

Jugend(verbands)arbeit und junge Geflüchtete



Eine Workshop-Reihe

Veranstalter:
djo-Deutsche Jugend in Europa,
Landesverband Sachsen e.V.
und Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.



Jugendverbände und andere Einrichtungen der Jugendarbeit bieten aufgrund ihrer Erfahrungen und Methoden geflüchteten Kindern und Jugendlichen eine gute Chance, ihr Leben aktiv mitzugestalten. Dazu ist es erforderlich, dass sich die Engagierten (Ehrenamtliche und Fachkräfte) in den Einrichtungen/Verbänden entsprechend vorbereiten. Hierzu gehört die Auseinandersetzung mit den vielfältigen Themenkomplexen aus dem Bereich Flucht und Asyl ebenso wie das Überdenken und Überarbeiten bestehender Angebote sowie die Reflexion des Prozesses der interkulturellen Öffnung der eigenen Organisation. Die Veranstaltungsreihe soll hier wichtige Impulse geben und die Engagierten in ihrer praktischen Arbeit unterstützen.

Islam und Islamismus – Was ist was und wie steht es damit in Sachsen?

DI, 22. August 2017 | 14:00-19:00Uhr
Florian Illerhaus (Religionswissenschaftler, Leipzig)

Dieser Workshop vermittelt vielfältiges Wissen über den Islam & Islamismus und hilft, beides voneinander zu unterscheiden. Darüber hinaus gibt es einen Überblick über die Lebensrealitäten von Muslim*innen in Sachsen. Durch dieses Wissen können sich die Teilnehmer*innen der Zielgruppe muslimischer Jugendlicher kompetenter nähern. Sie erhalten somit auch ein gutes Rüstzeug für eine mutige, faktenbasierte Argumentation gegen populistische und islamophobe Kommentare.

Crashkurs: Flucht und Asyl

MI, 20. September 2017 | 14:00-19:00Uhr
Thomas Hoffmann (Sächs. Flüchtlingsrat e.V.)

Geflüchtete Kinder und Jugendliche sind eine wichtige Zielgruppe, der Kinder- und Jugendarbeit und somit auch der Jugendverbandsarbeit. Ein rechtliches Hintergrundwissen der in der Jugendverbandsarbeit Engagierten ist unabdingbar, wenn junge Geflüchtete in die Angebote einbezogen werden sollen. Wir möchten allen Interessierten aus dem Bereich der Jugendverbandsarbeit in Sachsen die Möglichkeit geben, die wichtigsten rechtlichen Grundlagen zum Thema Flucht und Asyl zu erwerben bzw. bereits vorhandene Kenntnisse aufzufrischen und zu aktualisieren. Im Workshop werden sowohl aktuelle Zahlen und Fakten rund um das Thema Flucht und Asyl als auch Grundlagen des Asyl- und Asylbewerberleistungsgesetzes vermittelt. Geflüchtete Kinder und jugendliche Geflüchtete stehen dabei besonders im Fokus der Betrachtungen.

Müssen wir unsere Angebote für junge Geflüchtete neu erfinden?

MO, 25. September 2017 | 14:00-19:00Uhr
Jaqueline Kauka (Landesjugendring Berlin e.V.)

Lebensrealitäten junger Geflüchteter in Sachsen & Konsequenzen für die Jugend(verbands)arbeit

Wie sieht die rechtliche und soziale Lebenssituation junger Geflüchteter in Sachsen aus? Welche Aspekte ergeben sich daraus, die bei der Konzeption, Organisation und Durchführung von Angeboten der Jugend(verbands)arbeit bedacht werden müssen? Für *wen* sind *welche* Angebote sinnvoll? Wie müssen Angebote gestaltet und beworben werden, damit sie auch Geflüchtete erreichen? Was ist bei Ferienfreizeiten zu berücksichtigen? Können junge Geflüchtete an internationalen Begegnungen teilnehmen? Das Seminar möchte diese Themen sehr praxisnah beleuchten und dazu beitragen, Unsicherheiten bei Engagierten und Fachkräften abzubauen.

Gender in der Arbeit mit jungen Geflüchteten

DI, 17. Oktober 2017 | 9:30–14:00Uhr
Claudia Döhring (LAG Mädchen & junge Frauen)

In der Öffentlichkeit werden geflüchtete Jungen häufig über problematische Aspekte wahrgenommen, geflüchtete Mädchen und junge Frauen gelten hingegen als benachteiligt und unterdrückt. Auch im Kontext von Flucht und Migration ist mittlerweile eine Diskussion über tradierte Geschlechterbilder wahrnehmbar, die auch die praktische pädagogische Arbeit beeinflusst. Im Zentrum des Workshops steht die Reflexion der Gefahr geschlechterbezogener, kulturalisierender Vorannahmen und Stereotype sowie die genderbezogenen Anforderungen, die an Engagierte und Fachkräfte in der Arbeit mit jungen Geflüchteten gestellt werden.

Unsere eigene Offenheit → Check-up!

MO, 23. Oktober 2017 | 14:00-19:00Uhr
Daniela Saaro (KJRS e.V.)

Dieser Workshop widmet sich dem eigenen Verband / der eigenen Einrichtung und der Frage nach der Offenheit für junge Geflüchtete. Wir wollen mit jungen Geflüchteten arbeiten. Warum wollen wir es eigentlich? Was wollen wir, was wollen wir nicht? Wie offen sind wir? Wo liegen unsere Grenzen? Was können wir innerhalb dieses Rahmens umsetzen und was nicht? Wo wollen wir uns hin entwickeln? Dieser Workshop gibt den Teilnehmer*innen Werkzeug an die Hand, um sich in der eigenen Organisation strukturiert damit auseinandersetzen zu können, ob und wie sie derzeit & zukünftig mit jungen Geflüchteten arbeiten wollen und können.

Rassismus in der Arbeit mit migrantischen Jugendlichen

MO, 20. November 2017 | 14:00-19:00Uhr
Anja Thiele (KJRS e.V.) | Julia Schuster (KBS e.V.)

Dieser Workshop vermittelt Grundlagenwissen über das Themenfeld des Rassismus und bietet die Möglichkeit zur Reflexion der eigenen Position. Wann/Wo/Wie ist Rassismus entstanden und wie hat er sich ausgebreitet? Woran erkenne ich Rassismus im Alltag? Was hat er mit mir zu tun? Schlummern etwa auch rassistische Vorurteile in *mir* und was bedeutet das für meine Arbeit mit migrantischen Jugendlichen? Wie kann ich meine Sensibilität für Alltagsrassismus weiterentwickeln? Wie kann ich bei meiner verbandlichen Arbeit in alltagsrassistischen Situationen angemessen reagieren?

Empowerment in der Arbeit mit migrantischen Jugendlichen

November 2017 | 9:30–14:00Uhr
Peter Streubel (Ausländerrat Dresden e.V.)
N.N. (Jugendliche ohne Grenzen - JOG)

Zunehmend werden auch Jugendliche mit Migrationshintergrund – ob nun mit Fluchterfahrung oder nicht – Teil der sächsischen Jugend(verbands)arbeit. Dieser Workshop beschäftigt sich mit den möglicherweise besonderen Bedarfen migrantischer Jugendlicher und wie wir darauf reagieren können. Mit welchen Angeboten und Hilfestellungen können wir sie stärken und begleiten? Was können weiße deutsche Fachkräfte ohne Flucht- und/oder Rassismus-Erfahrung hier eigentlich wirklich leisten und was können sie nicht leisten? Welche weiteren Unterstützungsformen brauchen migrantische Jugendliche über unsere übliche Arbeit hinaus unter Umständen noch und wie können wir ihnen helfen, diese zu finden?

Im Anschluss an den Workshop sind die Teilnehmer*innen in der Lage, ihre eigene Rolle in der Arbeit mit migrantischen Jugendlichen zu klären. Sie können eine klare Vorstellung von ihren Möglichkeiten und Grenzen in der Empowermentarbeit mit migrantischen Jugendlichen entwickeln.

Teilnahme-Beitrag

15,-€ (für Mitglieder der **djo**-Sachsen bzw. des Kinder- und Jugendrings Sachsen e.V.)

25,-€ (für Nicht-Mitglieder)

Veranstaltungsort

Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.
Saydaer Straße 3, 01257 Dresden (Niedersedlitz)

Jugend(verbands)arbeit und junge Geflüchtete

Anmeldung

Teilnehmer*in

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Verband/Institution: _____

E-Mail: _____

Rechnungsempfänger*in

Teilnehmer*in

Institution/Verband

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgendem/n Workshop(s) an (bitte ankreuzen):

- Islam & Islamismus** (Montag, 22. August 2017 | 14:00-19:00Uhr)
Anmeldung an: anmeldung@kjrs.de
- Crashkurs: Flucht & Asyl** (Mittwoch, 20. September 2017 | 14:00-19:00Uhr)
Anmeldung an: info@djo-sachsen.de
- Angebote für junge Geflüchtete neu erfinden?** (Montag, 25. September 2017 | 14:00-19:00Uhr)
Anmeldung an: info@djo-sachsen.de
- Gender in der Arbeit mit jungen Geflüchteten** (Dienstag, 17. Oktober 2017 | 9:30-16:00Uhr)
Anmeldung an: info@djo-sachsen.de
- Unsere eigene Offenheit → Check-up!** (Montag, 23. Oktober 2017 | 14:00-19:00Uhr)
Anmeldung an: anmeldung@kjrs.de
- Rassismus in der Arbeit mit migrantischen Jugendlichen** (Montag, 20. Nov. 2017 | 14:00-19:00Uhr)
Anmeldung an: anmeldung@kjrs.de
- Empowerment in der Arbeit mit migrantischen Jugendlichen** (November 2017 | 14:00-19:00Uhr)
Anmeldung an: anmeldung@kjrs.de

Bitte überweisen Sie den **Teilnahmebeitrag** nachdem Sie die Rechnung von der DJO bzw. dem KJRS erhalten haben oder bringen Sie ihn in bar zum Workshop mit!

Stornoregelung: Wenn Sie bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn absagen, werden Storno-Gebühren in Höhe von 25% und danach von 75% des Teilnahmebeitrags fällig.